



767

Spezialnähmaschine

Betriebsanleitung

D

Instruction manual

GB

Manuel d'instructions

F

Postfach 17 03 51, D-33703 Bielefeld • Potsdamer Straße 190, D-33719 Bielefeld
Telefon +49 (0) 5 21 / 9 25- 00 • Telefax +49 (0) 5 21 / 9 25 24 35 • www.duerkopp-adler.com

Ausg. / Edition: 10/2008	Änderungsindex Rev. index: 03.0	Printed in the Czech Republic	Teile-Nr./Part.-No.: 0791 767742
------------------------------------	---	-------------------------------	--

Alle Rechte vorbehalten.

Eigentum der Dürkopp Adler AG und urheberrechtlich geschützt. Jede, auch auszugsweise Wiederverwendung dieser Inhalte ist verboten.

All rights reserved.

Property of the Dürkopp Adler AG and copyrighted. Reproduction or publication of the content in any manner, without express permission of the publisher, is prohibited.

Tous droits réservés.

Propriété de la société Dürkopp Adler AG et protégé par la loi sur le droit d'auteur. Une copie ou reproduction par quelque procédé que ce soit du contenu sans accord écrite de l'auteur est interdite.

Copyright © 2008 - Dürkopp Adler AG

Vorwort

Diese Anleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsmäßigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Maschine/Anlage zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege,
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten! Die gelb/schwarz gestreiften Flächen sind Kennzeichnungen ständiger Gefahrenstellen, z. B. mit Quetsch-, Schneid-, Scher- oder Stoßgefahr.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen in Betrieb genommen werden.
2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorsherstellers.
3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
4. Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte, Stoffschieber und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.
5. Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
6. Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz (max. 7 - 10 bar) zu trennen. Vor dem Trennen ist zunächst eine Druckentlastung an der Wartungseinheit vornehmen. Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend unterwiesene Fachkräfte zulässig.
8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig. Ausnahmen regeln die Vorschriften DIN VDE 0105.
10. Umbauen bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
11. Bei Reparaturen sind die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.
12. Die Inbetriebnahme des Oberteils ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamte Näheinheit den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.
13. Das Anschlusskabel muss mit einem landesspezifischen zugelassenem Netzstecker versehen werden. Hierfür ist eine qualifizierte Fachkraft erforderlich (sh. auch Pkt. 8).



Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen, die unbedingt zu befolgen sind.

Verletzungsgefahr!

Beachten Sie darüber hinaus auch die allgemeinen Sicherheitshinweise.



Teil 2: Aufstellanleitung Kl. 767

1.	Lieferumfang	3
2.	Aufstellen	
2.1	Oberteil montieren	5
2.2	Transport	5
2.3	Keilriemenspannung	5
2.4	Garnständer	7
2.5	Arbeitshöhe	7
2.6	Kniehebel	7
3.	Elektrischer Anschluß	
3.1	Nennspannung	8
3.2	Drehrichtung des Motors prüfen	8
3.3	Positionierung prüfen	9
4.	Pneumatischer Anschluß	10
5.	Öl auffüllen	
5.1	Regulierung der Greiferschmierung	12
5.2	Dochte und Filz ölen	13
6.	Nähtest	14



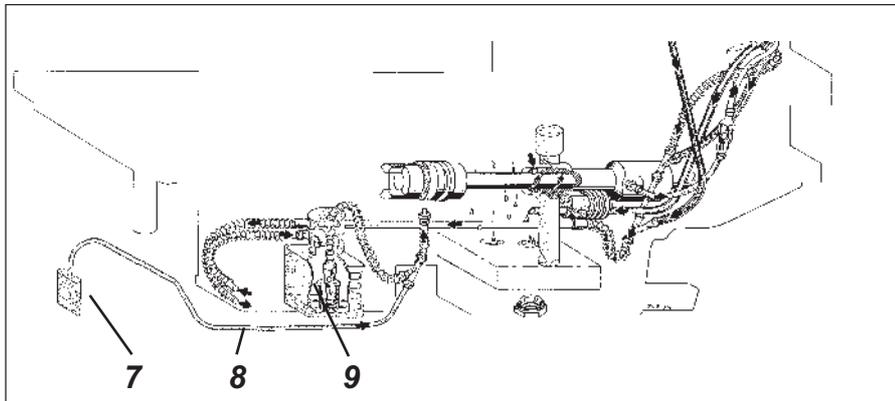
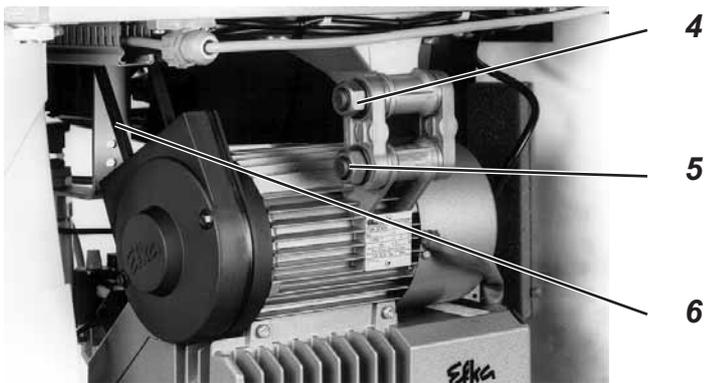
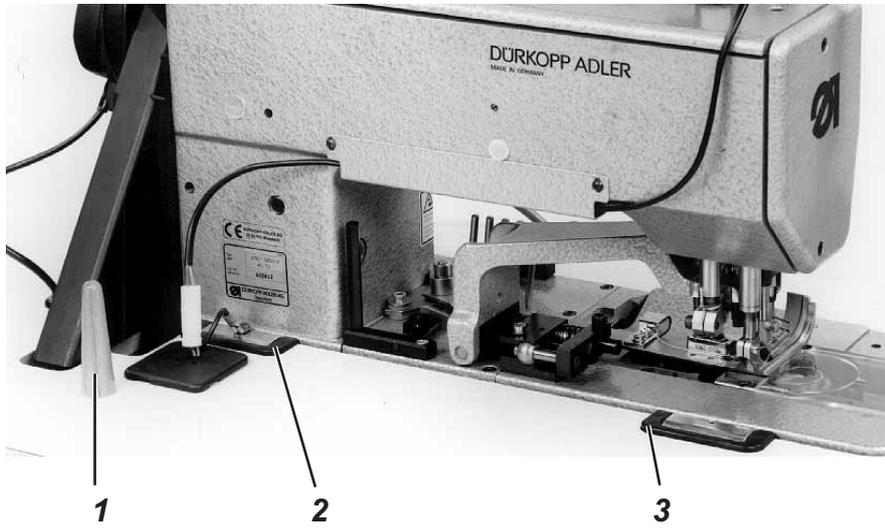
1. Lieferumfang

Der Lieferumfang ist abhängig von Ihrer Bestellung. Bitte prüfen Sie vor dem Aufstellen ob alle benötigten Teile vorhanden sind.

- Basisausstattung , je nach Unterklasse als Ein- oder Zweinadelnähmaschine mit oder ohne Fadenabschneider bzw. mit oder ohne Kantenschneider.
- Gestell, Antrieb, Garnständer, Wartungseinheit
- Kniehebel, Nähleuchte
- Zusatzausstattung
- Kleinteile im Beipack



D



2. Aufstellen



ACHTUNG !

Die Spezialnähmaschine darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

Vor dem Aufstellen sind die Transportsicherungen zu entfernen !

- Sicherungsbänder und Holzleisten an Oberteil, Tisch und Gestell entfernen.
- Sicherungsklotz und -bänder am Motor entfernen.

2.1 Oberteil montieren

Wenn die Spezialnähmaschine nicht komplett geliefert wird:

- Scharniere 2 und 3 auf die Grundplatte schrauben.
Oberteilstütze 1 befestigen.
- Oberteil einsetzen.
- Keilriemen auflegen und spannen (siehe Kapitel 2.3).
- Riemenschutz und Ölwanne befestigen !
- Ausgleichsbehälter 9 ausrichten.
Der Ausgleichsbehälter muß so gedreht werden, daß er bei senkrecht stehendem Oberteil ebenfalls senkrecht steht !
- Ölrücksaugfilz 7 in die Vertiefung der Ölwanne legen.
Der Schlauch 8 darf keinen Kontakt zu beweglichen Teilen haben.

D

2.2 Transport

Zum innerbetrieblichen Transport muß die Nähmaschine angehoben und auf einem geeigneten Wagen (z.B. Hubwagen) transportiert werden.

2.3 Keilriemenspannung

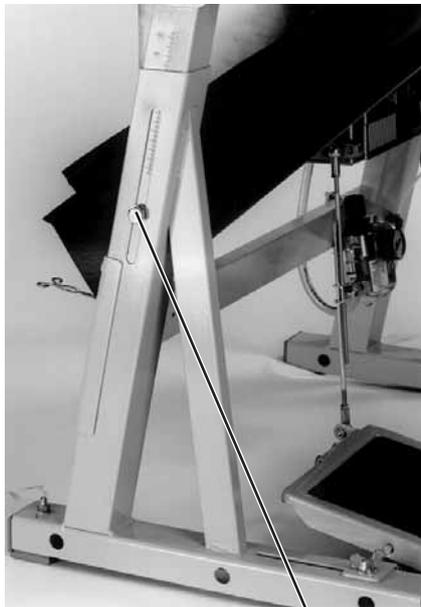
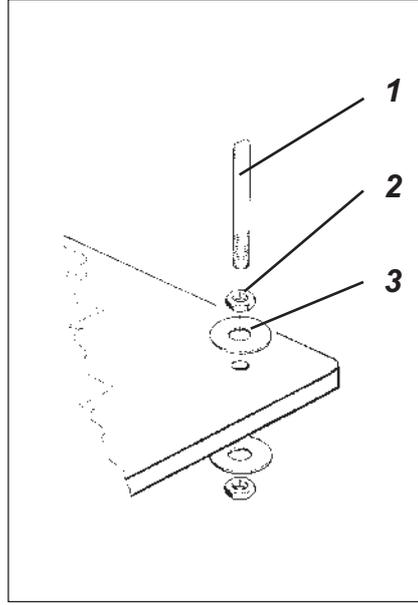
Nach dem Transport ist die werkseitig eingestellte Keilriemenspannung zu prüfen.

Der Keilriemen 6 muß so gespannt sein, daß er sich in der Mitte durch Fingerdruck noch um ca. 10 mm durchbiegen läßt.

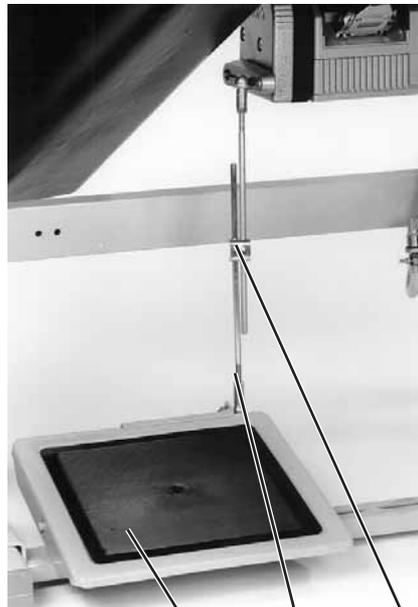
- Muttern 4 und 5 lösen.
- Nähtrieb schwenken, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.
- Muttern 4 und 5 wieder festziehen.



1



4



5

6

7

2.4 Garnständer

Der Aufbau und die Position des Garnständers 1 sind auf dem Bild zu sehen.

- Garnständer 1 einsetzen und mit den Muttern 2 und Unterlegscheiben 3 befestigen.
- Garnrollenhalter und Abwicklerarme befestigen.
Garnrollenhalter und Abwicklerarme müssen senkrecht übereinander stehen.

2.5 Arbeitshöhe

Die Arbeitshöhe ist von 750 bis 900 mm einstellbar. Die Nähmaschine ist im Werk auf eine Arbeitshöhe von 790 mm eingestellt worden.

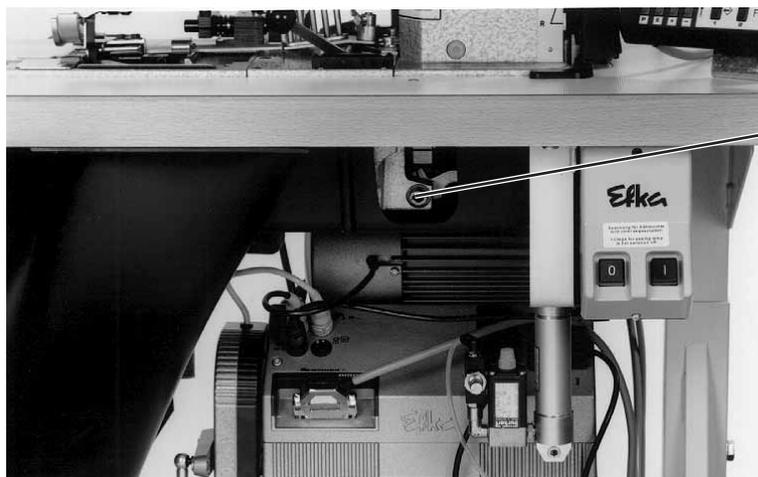
- Schraube 4 auf beiden Seiten des Gestells lösen.
- Nähmaschine auf die gewünschte Arbeitshöhe waagrecht einstellen.
- Schraube 4 auf beiden Seiten des Gestells wieder festziehen.
Das Schaltgestänge 6 vom Pedal zum Motorsteuerkasten muß entsprechend der Arbeitshöhe eingestellt werden.
- Schraube 7 lösen.
- Pedal 5 einstellen.
Die Bedienungsperson muß das Pedal ungehindert vor- und rückwärts treten können.
- Schraube 7 wieder festziehen.

D

2.6 Kniehebel

Mit dem Kniehebel werden die Nähfüßchen mechanisch gelüftet.

- Kniehebel mit Kloben in die Hohlwelle 8 einstecken und einrasten.



8

7

3. Elektrischer Anschluß



ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Spezialnähmaschine dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Der Netzstecker muß herausgezogen sein !

3.1 Nennspannung



ACHTUNG !

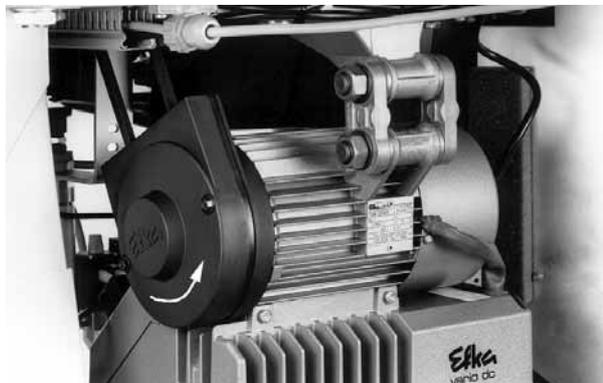
Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen.

3.2 Drehrichtung des Motors prüfen



ACHTUNG !

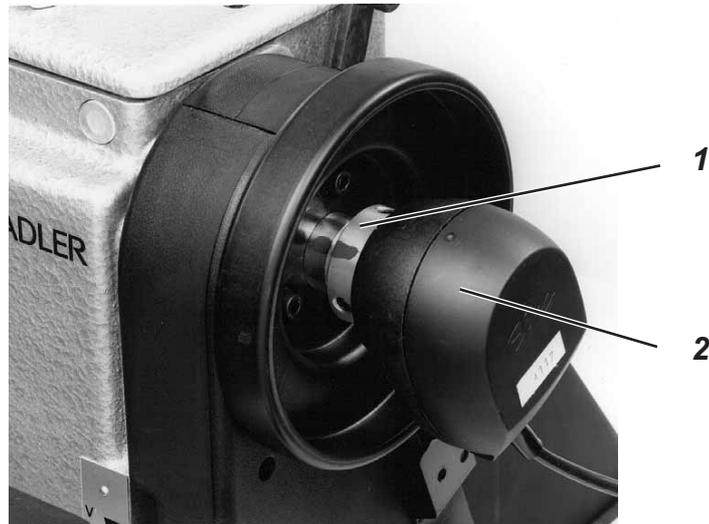
Vor Inbetriebnahme der Spezialnähmaschine muß unbedingt die Drehrichtung des Motors geprüft werden ! Das Einschalten der Spezialnähmaschine bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen führen.



Der Pfeil zeigt die richtige Drehrichtung an !

- Bei Drehstromantrieben wird die Drehrichtung durch das Drehfeld vorgegeben. Wenn die Drehrichtung nicht stimmt, dann muß geprüft werden ob die Spannungsversorgung ein rechtsdrehendes Drehfeld erzeugt. Ist dies der Fall, dann müssen 2 Phasen im Anschlußstecker vertauscht werden.
- Bei Gleichstromantrieben wird die Drehrichtung am Bedienfeld eingestellt. Wenn die Drehrichtung nicht stimmt, dann muß die Einstellung am Bedienfeld korrigiert werden. !

3.3 Positionierung prüfen



D

Die Nähmaschine soll positionieren, wenn der Fadenhebel im oberen Totpunkt steht. Der Positionsgeber 2 ist mit dem Positionsgeberring 1 auf der Welle befestigt. Bei fertig montierten Nähmaschinen ist die Werkseitige Stellung durch eine farbige Markierung gekennzeichnet.

Positionierung prüfen

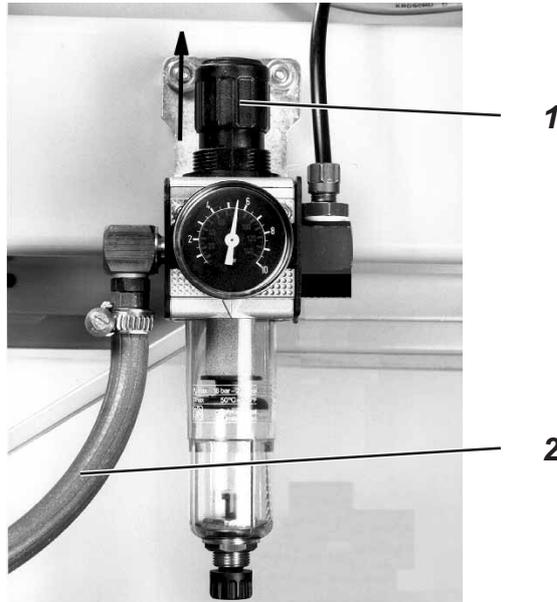
- Nähmaschine einschalten. Pedal ganz rückwärts treten und halten. Der Faden wird abgeschnitten und die Nähmaschine positioniert in 2. Position.
- Mit dem Handrad prüfen, ob der Fadenhebel im oberen Totpunkt steht.

Positionierung korrigieren

Wenn die Positionierung nicht korrekt ist, dann muß über die Steuerung der Referenzpunkt neu eingestellt werden.

Die Einstellung ist in der Serviceanleitung beschrieben !

4. Pneumatischer Anschluß



Das pneumatische System der Spezialnähmaschine und der Zusatzeinrichtungen muß mit wasserfreier Druckluft versorgt werden.

Der Netzdruck muß 8 bis 10 bar betragen.

Druckluft-Wartungseinheit anschließen

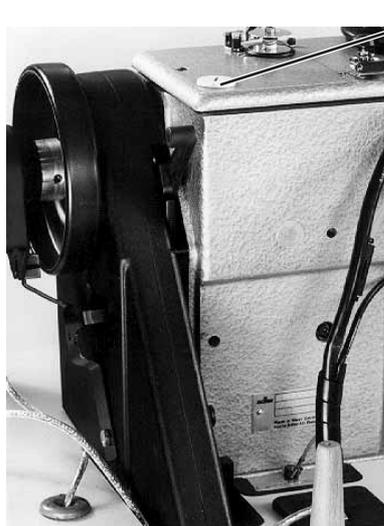
- Den Anschlußschlauch 2 (Bestell-Nr. 0797 003031) mit einer Schlauchkupplung R 1/4" an das Druckluftnetz anschließen.

Betriebsdruck einstellen

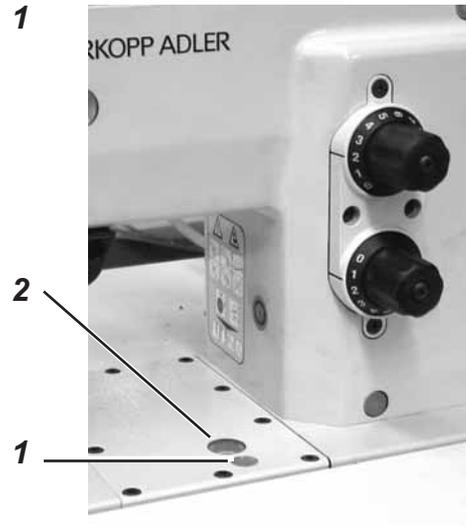
Der Betriebsdruck beträgt 6 bar. Er kann auf dem Manometer abgelesen werden.

- Druck erhöhen = Drehgriff 1 anheben und im Uhrzeigersinn drehen.
Druck verringern = Drehgriff 1 anheben und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

5. Öl auffüllen



(bis Juli 2003)



(ab August 2003)

D

Verwenden Sie zum Auffüllen des Ölvorratsbehälters ausschließlich das Schmieröl **DA-10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation:

- Viskosität bei 40° C : 10 mm²/s
- Flammpunkt: 150 °C

DA-10 kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** bezogen werden (siehe Bedienanleitung Seite 27).

- Öleinfüllschraube 1 lösen und Öl auffüllen.
- Ölstand am Schauglas 2 kontrollieren.
Der Ölstand muß zwischen "**VOLL**" und "**LEER**" liegen.
- Öleinfüllschraube 1 wieder festziehen.
Übergelaufenes Öl aus der Ölwanne entfernen.

5.1 Regulierung der Greiferschmierung



ACHTUNG !

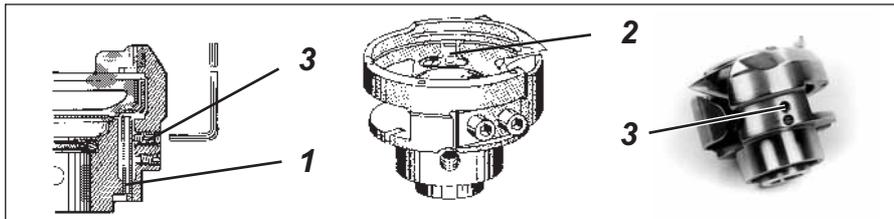
Damit eine sichere Schmierung während der Einlaufzeit der Nähmaschine gewährleistet ist, wird vom Werk eine relativ große Ölmenge eingestellt. Diese Einstellung ist zu prüfen und nach einer Einlaufzeit (ca. 50 Std.) zu korrigieren ! Siehe auch Serviceanleitung !



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Hauptschalter ausschalten.
Greiferschmierung nur bei ausgeschalteter Nähmaschine einstellen.
Funktionsprüfung bei laufender Maschine nur mit größtmöglicher Vorsicht durchführen.

Der Greifer soll mit einer möglichst geringen Ölmenge sicher geschmiert werden.



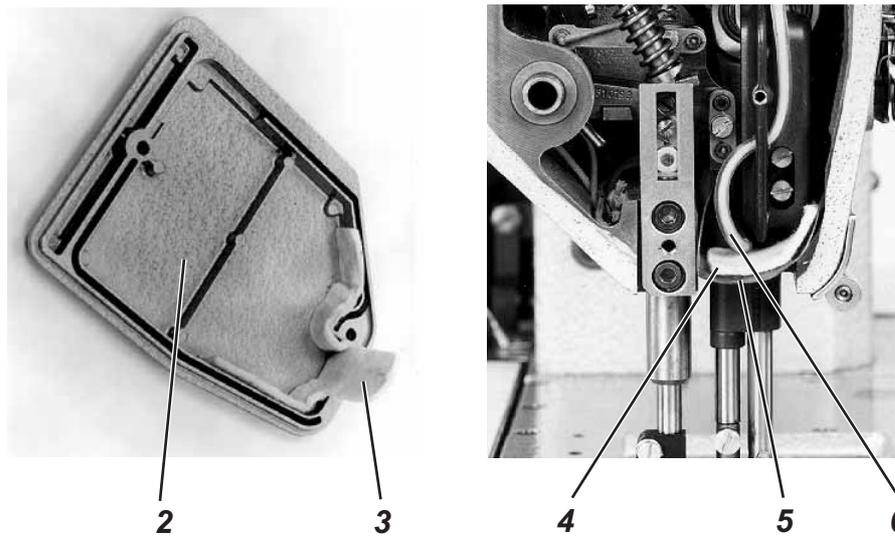
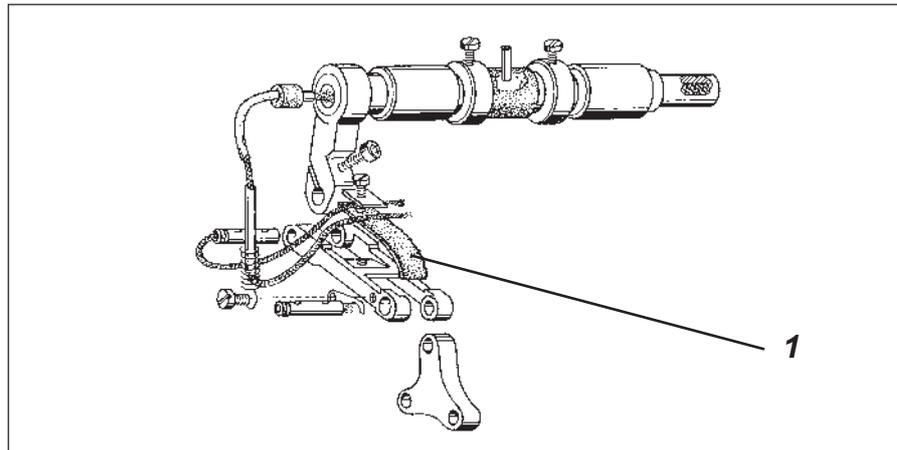
- Nähmaschine ca. 2 Minuten laufen lassen.
- Nähmaschine in Intervallen laufen lassen.
Ein Stück Papier neben den Greifer halten und prüfen ob genügend Öl auf das Papier abgeschleudert wird.
- Abdeckblech 2 entfernen.
- Schraube 3 lösen, bis sich das Röhrchen 1 nicht mehr bewegt.
Dies ist der Fall, wenn sich das Röhrchen in der Mitte der Bohrung befindet.
- Schraube 3 hineindrehen, bis die Röhrchenbewegung gerade beginnt und noch 1/8 Umdrehung weiter hineindrehen.
Die Greiferschmierung ist voreingestellt.
- Abdeckblech 2 wieder anbringen.
- Greiferschmierung mit Schraube 3 einstellen.
Schraube 3 hineindrehen = Ölmenge verkleinern
Schraube 3 herausdrehen = Ölmenge vergrößern



ACHTUNG !

Der Einstellbereich zwischen der minimalen und der maximalen Ölmenge beträgt nur 1/4 Umdrehung. Wenn die Schraube 3 zu weit hineingedreht wird, dann besteht die Gefahr, daß das Röhrchen 1 zusammengedrückt wird und der Ölfluß unterbrochen wird.

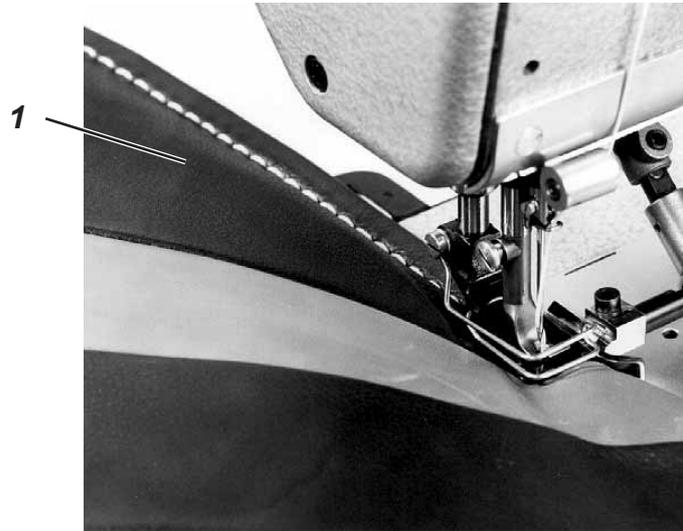
5.2 Dochte und Filz ölen



Beim Aufstellen bzw. nach einer längeren Stillstandszeit sind die Dochte und der Filz 1 im Kopf mit etwas Öl zu tränken.

- Kopfdeckel 2 abschrauben.
- Dochte und Filz 1 mit etwas Öl tränken.
- Kopfdeckel 2 aufsetzen und festschrauben.
Die Filzzunge 3 des Kopfdeckels muß zwischen Absaugfilz 4 und dem Nippel des Dochtes 6 geklemmt werden.
Die Folie 5 muß auf der Innenseite des Kopfdeckels aufliegen.

6. Nähtest



Zum Abschluß der Aufstellarbeiten ist ein Nähtest vorzunehmen !



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Oberfaden und Unterfaden nur bei ausgeschalteter Nähmaschine einfädeln.

- Oberfaden und Unterfaden einfädeln.
- Zu verarbeitendes Nähgut 1 auswählen.
- Nähmaschine einschalten und die gewünschten Funktionen und Werte an der Steuerung einstellen.
Der Nähtest sollte mit eingeschalteter Funktion "Ziernahtriegel / Nähen mit begrenzter Geschwindigkeit" durchgeführt werden.
- Nähtest erst langsam und dann mit höherer Geschwindigkeit durchführen.
- Prüfen, ob die Nähte den gewünschten Anforderungen entsprechen.
Wenn nicht, dann sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Einstellungen und Maßnahmen durchzuführen.
Bei Bedarf sind auch die in der Serviceanleitung angegebenen Einstellungen und Maßnahmen durchzuführen.